



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber Robert Métrailler, AdG/LA, Raymond Borgeat, AdG/LA, und Marcel Bayard, PDCC
Gegenstand Poststellennetz: Dialog oder Diktat?
Datum 08.05.2017
Nummer 3.0308

Aktualität des Ereignisses

Der Kanton Wallis muss zu den Entscheidungen der Schweizerischen Post in Bezug auf das Poststellennetz Stellung nehmen: Angesichts der knappen Fristen wird diese Interpellation nach dem Monat Mai hinfällig.

Unvorhersehbarkeit

Das Parlament wurde nicht über den Prozess und die sehr knappen Fristen dieser Vernehmlassung informiert. Wir müssen wissen, ob und wie sich der ehemalige Staatsrat dazu geäußert hat. Die Situation muss analysiert und die Position der kantonalen Exekutive allenfalls überdacht werden. Wenn noch keine offizielle Antwort gegeben wurde, muss dies noch vor Ende Mai geschehen.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Die Frist für eine Antwort und eine Stellungnahme der Kantone endet am 31. Mai 2017. Von der Stellungnahme des Staatsrates hängt die Entscheidung der Post über die künftigen Schliessungen von Poststellen im Wallis ab. Die Auswirkungen auf den Service public und die Beschäftigung könnten für das Wallis äusserst schädlich sein.

Im Rahmen der Restrukturierung des Poststellennetzes hat die Schweizerische Post einen Dialog mit den Kantonen aufgenommen. Diese werden gemäss ihrer Haltung zu den geplanten Schliessungen eingeteilt: rot für Kantone, die sich gegen die Abbaupläne stellen, orange für jene, die Zweifel äussern, und grün für die Kantone, welche die Strategie der Post akzeptieren. Die zweite Gesprächsrunde mit den kantonalen Behörden soll noch diesen Monat abgeschlossen werden. Die Einteilung wird dann im Juni vorgenommen und mitgeteilt.

Wir stellen dem Staatsrat deshalb folgende Fragen:

1. Was ist die Position des Staatsrates zu den bereits umgesetzten Schliessungen?
2. Was hat der Staatsrat in den vergangenen Jahren unternommen, um die Schliessung von Poststellen zu verhindern?
3. Haben die Gespräche mit der Post schon stattgefunden? Wenn ja, wie hat sich der Staatsrat positioniert?
4. Hat der Staatsrat mit anderen Kantonen Kontakt aufgenommen, um die Stellungnahmen zu koordinieren?

Schlussfolgerung

Falls die Gespräche noch nicht begonnen haben, empfehlen wir dem Staatsrat, rasch Position zu beziehen und sich entschieden für den Erhalt des Poststellennetzes in unserem Kanton einzusetzen. Ein Service public, der diesen Namen verdient, und qualifizierte Arbeitsstellen hängen davon ab.